

Shop until you drop – Die Shoppingcenter Singapurs

Singapore known as a modern metropolis can distinguish itself of being called as Mecca for shopping addicts. With its steadily growing number of shopping malls it enables an amount of opportunities of lifestyle centers, remarkable by modern design and its offer considering luxury clothes, typical food and free time activities.

By the way most of the tourists are attracted by the small sales taxes of only 7 percent.

Noticed as one of the most famous and even biggest shopping malls in Singapore, the Vivo City Mall is built inspired by the sea and the close harbor.

Its fluent rooms and shops lead the visitors through 800 different stores whose offer ranges from clothes to food and even public events.

Moreover, there is the Orchard Road, with its air-conditioned underpasses and roofed pavements. On a compound at a size of 800.000 square meters it provides next to shopping centers just as Paragon with its expensive labels an oasis of calm and wellness. It is characterized by its traditional Angsana trees in whose shade one can cool down after an exhausting shopping trip.

In contrast to those shopping malls there is also the opportunity to visit the Bugis Street. It is a typical Asian shopping area constituted of small shops and street stands where one can buy either souvenirs or interesting traditional objects like books and paintings.

To say in a nutshell Singapore offers an amount of shopping opportunities where everyone can find something according to one's own liking.

Wie Pilze im Wald schießen immer mehr Shopping Center in Singapur aus dem Boden. Die Möglichkeiten einzukaufen scheinen mittlerweile endlos und bieten für Kauflustige durch die geringe 7%-Umsatzsteuer ein wahres Modeparadies. Kein Wunder, dass die Touristenmagnete tausende Besucher am Tag anziehen und in ihren überdimensionalen Größen für Modepilger die Highlights Singapurs darstellen.

Vivo City Mall...

...ist in seiner Architektur durch die Wellen des angrenzenden Ozeans und dem Hafen inspiriert und liegt bei Sentos Island. Nach eigenen Angaben zählt es zu den drei größten Shoppingzentren in ganz Singapur und zeichnet sich durch hochkarätige Modeboutiquen, Hafen-Restaurants und – für die Deutschen Verhältnisse wahrscheinlich eher ungewöhnlich - einem integrierten Freiluft-Vergnügungspark und entspannendem „Fuß-Pool“ für die zur Erschöpfung geshoppten Füße, aus.

Der Name Vivo City leitet sich von dem Begriff „vivacity“ ab, welcher symbolisierend für einen modernen, energiegeladenen und durch animierte Besucher pulsierenden Ort steht – mit Sicherheit kein unpassender Begriff für das Design des japanischen Architekt Toyo Ito. Wie auch Außen werden die Wellenbewegungen im Inneren aufgegriffen und leiten die Besucher durch ineinander übergehende, fließende Raumstrukturen durch die modische und kulinarische Welt Singapurs.

Des Weiteren bieten das Center und die angrenzenden Hafenterrassen Dreh- und Angelpunkt für einen Kalender voll von Veranstaltungen.

Orchard Road,...

...Der durch überdachte Fußgängerwege und klimatisierte Unterführungen vernetzte Boulevard eröffnete im Jahr 2009 und bietet fast 800.000 Quadratmeter Modeluxus. Als eine urbane Oase tituliert werden die Fußgängerwege gesäumt durch die historischen Angsanabäume und bieten den Shoppingvergnügten Erholung und Abkühlung in deren Schatten. Auf der fast 2,2 Kilometer langen Einkaufsstraße finden sich Restaurants, kostspielige Modelables, aber auch Geschäfte für den kleineren Geldbeutel, die angesagte Street Fashion Looks anbieten. Umrahmt wird der opulente Komplex von zahlreichen Hotels und einer makellos gepflegten Hauptstraße.

Das einst für Obstplantagen, Muskatnussbau und Pfefferfarmen genutzte Gebiet, machte in den frühen 1830er Jahren Platz für jüdische und buddhistische Friedhöfe, einer Siedlungsentwicklung, Hindu-Tempel und sogar Freiluftwaschbecken. Heute vereinen die

5.000 Unterhaltungseinrichtungen für Touristen, Arbeitnehmer und Einwohner ein ultimatives Lifestyle Erlebnis.

Paragon...

...zählt zu einem der „Muss“-Einkaufszentren. Es liegt in der Orchard Road und ist von der Größe her eines der kleineren Einkaufszentren, die Preise jedoch können sich auf alle Fälle weltweit messen. Luxusmarken wie Prada, Burberry, Jimmi Choo oder Versace sind nur eine Hand voll der den Geldbeutel bedrohenden Boutiquen. Auf sechs Etagen werden neben der Highfashion auch Sportartikel und – wie nicht anders zu erwarten – dem ausgehungerten Shopper eine Reihe an, der Luxuskundschaft angepassten, Restaurants und Kaffees angeboten.

Bekannt und bevorzugt ist das Paragon vor allem bei den Familien mit dem dicken Geldbeutel, die in ihren Kindern ihren Lifestyle gespiegelt sehen wollen. So finden sich unter Anderem auch Gucci oder Prada Kids in den Reihen der bekannten Designernamen.

Womit sich das Paragon mit Sicherheit von den anderen unzähligen Shopping Tempeln abhebt ist der größte integrierte Paragon Medical Tower. Mit über 60 topklasse Spezialisten befindet sich hier ein rund um die Uhr geöffnetes Krankenhaus, das von Anti-Aging Behandlungen, Zahnärzten, aber auch Fachkräften der Traditionellen Chinesischen Medizin, beinahe alle Möglichkeiten der medizinischen Versorgung anbieten kann.

Letztendlich bleibt hier nur noch die Frage, ob die Krankenhäuser in den Shopping Centern in Zusammenhang mit überlasteten Kreditkarten oder ausgerenkten Armen durch das rundum Shopperlebnis eingerichtet wurden.

Lucky Plaza...

Ist das älteste Shopping Center in Singapur und ist ebenfalls in der Orchard Road gelegen. Es zählt zu den kulturellen Zentren der philippinischen Einwohner und lässt sich somit durch eine Vielzahl an typisch philippinischen kulinarischer Spezialitäten charakterisieren. Bis heute zählt es laut eigener Aussage zu einem der erfolgreichsten Einkaufszentren in Singapur seit Eröffnung in 1978.

Der Erfolg des Shopping Centers ist des Weiteren, abgesehen von den vielen interkulturellen Angeboten, dem Konzept des Architekten zu verdanken.

Das Prinzip eines riesigen offenen Bazars bietet die Möglichkeit statt wie in herkömmlichen Läden, in einem großen Markt einzukaufen, der einer Galerie gleicht. Diese sind verbunden durch 26 gläserne Aufzüge, wobei das Shopping Center hierbei auf die Tatsache Wert legt,

dass dieses die meiste Anzahl an Aufzügen in allen Shopping Center Komplexen in ganz Singapur und Malaysia darstellt.

Tatsächlich befinden sich in dem Etagenbau auch 88 Apartments, die für Touristen vermietet werden können.

Soll man den Kritiken der Besucher Glauben schenken, scheint sich hier aber seit dem Bau des Lucky Plazas an der Modernität nichts geändert haben, weshalb es sich auch deutlich von den anderen hypermodernen Shopping Malls abgrenzt.

Weniger Happy waren viele Besucher auch über das anscheinend so Erfolg bringenden Konzept eines Bazars. Das Preis-Leistungsverhältnis ist schlecht, der philippinische Food Court in der untersten Etage zwar empfehlenswert, aber ebenfalls nichts für schmales Budget und die Verkäufer sehr aufdringlich und unverschämt. Anscheinend gehört der Name Lucky Plaza – zumindest für die Deutschen Touristen - der Vergangenheit an.

Bugis Street...

... stellt das Alternativprogramm zu den klimatisierten Kaufhäusern der Metropole dar. Mit mehr als 800 Geschäften befindet sich hier das größte Einkaufsviertel Singapurs und vermittelt vor allem auch im quirligen Nachtmarkt das asiatische Einkaufsgefühl. Zwar wird man hier nicht durch angenehm temperierte Luft gekühlt, jedoch bietet sich die Möglichkeit in den vielen kleinen Läden und Ständen diverse Kleinigkeiten im Schnäppchenrausch zu erwerben.

Das einst als ein Vergnügungsviertel genutzte Wohngebiet wurde in den 1980er Jahren grundsaniert und zieht heute – bekannt als Shopping Mekka in ganz Asien – vor allem Familien an. Neben den vielen Angeboten an Souvenirs für die Touristen findet man besonders im Inneren der Läden interessante und außergewöhnliche Schnäppchen aus den Bereichen Luxusmode, Kunst, aber auch Multimedia und traditionellen Büchern.

Der Nachtmarkt, in welchen sich die Bugis Street nach Sonnenuntergang verwandelt, ist dann gespickt von Händlern, die aus ihren Karren heraus typisch asiatische Speisen verkaufen und wo sich somit für jeden Geschmack etwas finden lässt.

Singapur bietet für Kaufsüchtige also aller Hand, jedoch sollte man sich auf hohe Preise trotz geringer Umsatzsteuer einstellen – also eher Hände weg, falls sich so ein oder anderer Kaufrusch schon gewaltig auf die Kreditkarte ausgewirkt hat. Jedoch ist es für einen Bummel durch Luxusboutiquen, aber auch traditionelle Märkte auf alle Fälle einen Besuch wert.

Quellen:

<http://www.reiseberichte.bplaced.net/singapore/singapore-shopping-mall-einkaufen.html>

<http://aboutus.bugisstreet.com.sg/>

<http://www.luckyplaza.com.sg/>

<http://www.singapur-guide.de/stadtteile/singapur-orchard-road/>

<http://orchardroad.org/christmas>

<http://www.paragonmedical.com.sg/about>

http://www.tripadvisor.de/Attraction_Review-g294265-d317458-Reviews-Lucky_Plaza-Singapore.html

<http://www.luckyplaza.com.sg/page.php?lv1=40&pageid=40>

<http://www.expedia.de/Einkaufsviertel-Bugis-Street-Singapur.d6131705.POI>